



Zwei Herzen im Gleichklang?

Linz, Do 1. - Di 6. September
Im Rahmen der ARS ELECTRONICA 2005
HYBRID - living in paradox
www.aec.at

heartbeat.jku.at

Liebende leiten aus ihrer Bestimmung füreinander die Umgangsform ab, den „gleichen Herzschlag“ zu haben. In der Installation „HeartBeat“ wird mit EKG-Elektroden das Signal des Herzschlages zweier beliebiger Personen abgegriffen, und in Echtzeit nach einem komplexen mathematischen Modell auf ihre Ähnlichkeit untersucht. Der Grad der Übereinstimmung wird sodann als Steuersignal für eine visuelle und musikalische Ableitung der Harmonie im Herzschlag verwendet - zwei gleichzeitig anwesende Personen können in kürzester Zeit erfahren, ob ihre Herzen wirklich füreinander/miteinander schlagen. Darüber hinaus kann aus dem Repertoire der bisher gemessenen und analysierten Herzschlagsdaten jeder Besucher jene Personen finden, die im Rhythmus seines Herzens schlagen.

People in love with each other claim to exhibit the „same heartbeat“. The installation „HeartBeat“ aims at detecting biological similarities among the ECG signals generated by two individuals, and by involving a complex mathematical model for similarity analysis. The degree of correspondence is used to express heartbeat harmony as a musical intonation, and to steer a large-format visualization. Out of pre-recorded heartbeats, visitors can find people „matching“ their own heartbeat.

Idea / Concept / Director :
Alois Ferscha ::: HF / ECG :
Rainer Schöfl, Harald
Fuchssteiner ::: ECG
Technology : Heartbalance ,
3M ::: Similarity Analysis :
Andreas Riener, Alois
Ferscha ::: Software:
Dominik Hochreiter, Volker
Christian ::: Sound / Audio:
Helmut Rogl, Gerhard
Widmer, Martin Gasser :::
Visuals / Design: Bernadette
Emsenhuber, Helmut Höllerl,
Nicolas Naveau ::: Interior,
Design : Petra Thon ::: Web :
Heinrich Schmitzberger



Johannes Kepler Universität Linz
Institut für Pervasive Computing



ARS ELECTRONICA

